



BLS: Die spezialisierten Lohnfertiger



Außenansicht der BLS Lasertechnology GmbH in Grafenau.

14 Jahre lang war Wolfgang Bartel als Verfahrensentwickler angestellt. 2002 schließlich kam der erfolgreiche – wenn auch nicht ganz einfache – Schritt in die Selbstständigkeit. Seitdem geht es Schritt für Schritt nach vorne.

Nein, einfach sei die Unternehmensgründung nicht gewesen, erinnert sich Wolfgang Bartel. „Ich hatte schon lange mit dem Gedanken gespielt, mich im Bereich Lasertechnik selbstständig zu machen – aber dafür braucht man ganz einfach das notwendige Kapital“, bringt es der Diplom-Ingenieur auf den Punkt.

Sein Handwerk hat Wolfgang Bartel bei der Trumpf GmbH gelernt, dem Weltmarktführer für Lasersysteme. 14 Jahre war er hier beschäftigt, gegen Ende als Laborleiter für Sonderanwendungen für Laserschneid- und

Schweißmaschinen. Trotz seines beruflichen Erfolges – der Gedanke an die Selbstständigkeit ließ ihn nicht los. Die Idee war da: Wolfgang Bartel wollte mit eigenen Laser-Maschinen Bleche bearbeiten und schweißen. Als Kunden kommen für solche Dienstleistungen vor allem die Automobilindustrie, aber auch Flugzeug- und Maschinenbauer in Frage. Aber wie sollte er den Start finanzieren? Die notwendigen Maschinen waren ziemlich teuer. Im Jahr 2002 dann war der richtige Moment gekommen, ein privater Geldgeber stieg als Investor ein – und Wolfgang Bartel gründete die BLS Lasertechnology GmbH. Und tatsächlich: Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. Mit dem ersten Serienauftrag, Laser-Schneiden von Blechteilen für einen großen Automobilhersteller, kam dann auch der erste Mitarbeiter in das Unternehmen. Von da an ging es in kleinen Schritten kontinuierlich nach oben. Mit zunehmenden Aufträgen wuchs auch die Zahl der Beschäftigten, inzwischen zählt BLS sechs Mitarbeiter, in Spitzenzeiten kommen noch Aushilfskräfte dazu.

„Als Lohnfertiger in diesem Bereich sind wir ziemlich spezialisiert“, erklärt Wolfgang Bartel. „Es gibt nicht viel Konkurrenz.“ Doch die externe Auf-

tragsvergabe lohnt sich für die Firmen nur, wenn sie die Aufträge nicht selber im Hause durchführen können. Bei steigenden Stückzahlen rechnet es sich für die Kunden, die notwendigen Maschinen selber zu beschaffen. „Deswegen ändert sich bei uns sehr viel an der Auftragslage. Manche Aufträge fallen weg, dafür kommen andere dazu.“ Für Wolfgang Bartel bedeutet das: Immer auf dem neuesten Stand der Technik sein, um seinen Kunden etwas bieten zu können.

Nichtsdestotrotz, die Geschäfte haben sich gut entwickelt. Und damit stiegen auch die Anforderungen an Wolfgang Bartel. „Irgendwann wurde der Platz knapp, wir brauchten eine neue Halle“, berichtet der 47-Jährige.

Hierbei stand ihm das RKW Baden-Württemberg hilfreich zur Seite, unterstützte mit einer Finanzierungsberatung und bereitete Wolfgang Bartel auf das Gespräch mit den Banken vor. „Das war wirklich sehr hilfreich, hat sehr gut geklappt. 2007 konnten wir unsere eigene Halle beziehen“, kann er berichten. Und auch beim Qualitätsmanagement, der Optimierung der Betriebsabläufe, bei der Arbeitssicherheit und bei Umweltschutzauflagen nimmt der Unternehmer gerne die Hilfe der RKW-Berater in Anspruch.

Mit Sicherheit ist die Geschichte der BLS Lasertechnology also eine Erfolgsgeschichte – auch wenn Wolf-

gang Bartel und seine Mitarbeiter die Krise der Automobilindustrie zu spüren bekommen. „Das trifft uns natürlich genau wie jeden anderen Zulieferer und Lohnfertiger“, erklärt Wolfgang Bartel. Da heißt es abwarten – aber auch, sich auf seine Stärken zu besinnen. Man muss sich eben etwas einfallen lassen, um als Dienstleister auch in Krisenzeiten erfolgreich zu sein. Denn neben dem Laserschweißen und -schneiden ist Wolfgang Bartel auch als Berater und Verfahrensentwickler für seine Kunden im Einsatz.

Mit viel Engagement und Know-how kann es BLS so gelingen, die Krise erfolgreich zu meistern.

Weitere Informationen bei
Ralph Sieger
Tel.: 07 11 / 2 29 98 - 33
E-Mail: sieger@rkw-bw.de



Wolfgang Bartel.

RKW Baden-Württemberg
Rationalisierungs- und Innovations-
zentrum der Deutschen Wirtschaft
Königstraße 49
70137 Stuttgart

Telefon 07 11 / 2 29 98-0
Fax 07 11 / 2 29 98-10
E-Mail info@rkw-bw.de
Internet www.rkw-bw.de

Nachdruck oder Fotokopien (auch aus-
zugsweise) nur mit Genehmigung des
RKW Baden-Württemberg.